Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09291011
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Könneritzstraße 98
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schleußig * 27/a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Tordurchfahrt, ehemals mit Laden, Klinkerfassade, Wand- und Fußbodenfliesen, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Als Dreispänner entstand das Mietshaus in den Jahren 1897/1898 für Carl Nelb jun. aus Leipzig-Reudnitz nach Plänen des bauleitenden Architekten Richard Müller. Nachdem das Vorderhaus im Rohbau stand, wurde Antrag für ein Waschhaus- und Bäckereigebäude im Hof mitsamt Pferdestall und Kohlenkeller gestellt. Für den Verkauf der Backwaren diente der Laden im Vorderhaus. Die Schlußresvision des Hintergebäudes erfolgte im April 1899 (kriegszerstört). Ab 1903 ist eine Fleischerei auf dem Grundstück ansässig, was einige kleinere bauliche Veränderungen nach sich zog, zu nennen ist der Einbau eines weiteren Geschäfts. Beide Läden dienen nach Umbauten 1957 bzw. 1973 Wohnzwecken. Klinkerblender charakterisieren die recht breite Fassade, deren Gliederung neben den ausgebildeten Seitenrisaliten insbesondere durch Sohlbänke und kräftige Fensterverdachungen aus Kunststeinformteilen erfolgte; sämtlicher Stuck ist leider verloren. Im Inneren hat sich die bauzeitliche Ausstattung weitgehend erhalten. Das Mietshaus im geschlossenen Straßenzug besitzt einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2014

Datierung	1897-1898 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**IL/3/25**
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas; Schürholz, Sabine
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 09291011 A**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.